Kanton Zürich
Baudirektion

Gesuch um Erteilung der gewässerschutzrechtlichen Bewilligung für eine Erdwärmesonden-Wärmepumpenanlage

Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft
Abteilung Gewässerschutz

Stadt/Gemeinde _____ **Baugesuchsnummer Gemeinde** _____

Das Gesuch ist mit dem Formular «Gesuch für Erstellung, Umbau und Betrieb von wärmetechnischen Anlagen oder stationären Verbrennungsmotoren» (WTA-Gesuch) und den erforderlichen Unterlagen **bei der Gemeinde einzureichen.**
Weitere Informationen siehe www.erdsonden.zh.ch

Durch die Gemeinde auszufüllen

Eingang Gesuch _____

Bemerkungen _____

Sonden- und Anlagestandort

Sondenstandort(e)[1] Grundstück(e) Kat.-Nr(n). _____

Wärmepumpenstandort[2] Grundstück Kat.-Nr. _____

Erdsonden

Anzahl Sondenbohrungen _____ Bohrtiefe _____ m Bohrlochdurchmesser _____ mm

Sondendurchmesser _____ mm Wärmeträgerflüssigkeit[3] _____

Funktion

Funktion	Heizleistung [kW]	Wärmeentzug aus dem Untergrund [Kälteleistung in kW]	Wärmeeintrag in den Untergrund [Leistung in kW]	Wärmeentzug aus dem Untergrund [Energie in MWh/Jahr]	Wärmeeintrag in den Untergrund [Energie in MWh/Jahr]
☐ Wärmepumpe[2] (WP)					
☐ Kältemaschine (KM)					
☐ WP / KM (Kombianlage)					
☐ Rampenheizung					
☐ Vortemperierung für Lüftungsanlagen					
☐ Andere (z.B. Regeneration)					

Hydrogeologische Beratung durch Geologiebüro _____

Strasse/Nr. _____ Tel. Nr. _____

PLZ _____ Ort _____

Bohrfirma[5] _____

Strasse/Nr. _____ Tel. Nr. _____

PLZ _____ Ort _____

%

Unterschrift
Der Unterzeichnende bestätigt die Vollständigkeit und Richtigkeit der Unterlagen und Angaben

Ort, Datum

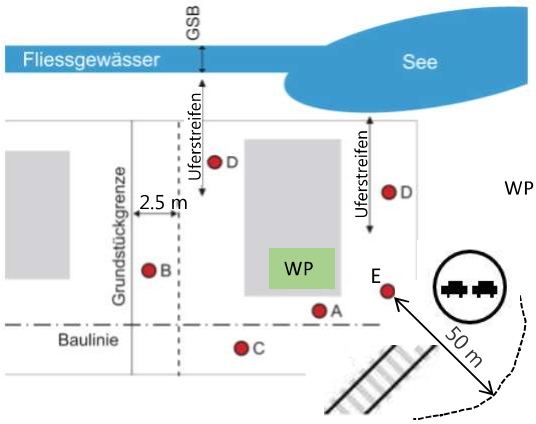
Bauherrschaft oder Projektverfasser

Diesem Formular sind beizulegen:

- ☐ 1 Situationsplan (Auszug 1:500 aus amtlicher Vermessung, https://maps.zh.ch) mit vermassten Sondenstandort(en)[5] und Lage der Wärmepumpe
- ☒ 1 WTA-Gesuch
- ☐ Beilagen zu Spezialbewilligungen nach Anhang BVV Ziffer(n)
- ☐ Zustimmung benachbarter Grundeigentümer (wenn Sondenstandorte näher als 2.5 m zur Grundstücksgrenze liegen)
- ☐ Stellungnahme ASTRA (wenn Sondenstandorte näher als 30 m zu einem Nationalstrassentunnel liegen)
- ☐ Stellungnahme SBB/Südostbahn/Uetlibergbahn etc. (wenn Sondenstandorte näher als 50 m zu einem Bahntrassee oder -tunnel liegen)

Förderprogramme
Verschiedene Stellen (Kanton, Gemeinden, Energieversorger und Organisationen) fördern Energieprojekte mit verschiedenen Förderprogrammen (aktuelle Informationen auf www.energiefoerderung.zh.ch). Bei allen Förderprogrammen ist der Förderan-trag vor Baubeginn einzureichen. Eine nachträgliche Subvention ist ausgeschlossen.

Bemerkungen/Hinweise [1]
Sondenstandorte:



A: Normalfall

B: Zustimmung des benachbarten Grundeigentümer ist dem Gesuch beizulegen

C: Ausnahmebewilligung der Gemeinde oder des kantonalen Tiefbauamtes erforderlich (Begründung erforderlich)

D: Innerhalb Uferstreifen grundsätzlich nicht bewilligungsfähig (weitere Informationen: www.erdsonden.zh.ch)
Fliess gewässe r (inkl. eingedolte Bäche):
- Gerinnesohlebreite (GSB) ≤ 12 m:
  Uferstreifen = GSB + 8 m
- Gerinnesohlebreite (GSB) > 12 m: Ufers treifen = 20 m

Stehende Gewässer: >0.5 ha: Uferstreifen = 20 m

E: Innerhalb 50m zu einer Eisenbahnlinie bzw. einem Eisenbahntunnel: Die Bewilligung des Bahnbereibers ist vorgängig durch die Bauherrschaft einzuholen und dem Gesuch beizulegen.
Weitere Informationen: www.sbb.ch/18m
Innerhalb 30 m zu einem Nationalstrassentunnel Bewilligung des ASTRA erforderlich

[2] Pro Wärmepumpenanlage ist ein Gesuch einzureichen

[3] Als Wärmeträger dürfen nur Produkte gemäss Anhang A6 «Liste der Wärmeträgerflüssigkeiten» der BAFU-Vollzugshilfe «Wärmenutzung aus Boden und Untergrund» (2009) verwendet werden (https://www.bafu.admin.ch/dam/bafu/de/dokumente/wasser/uv-umwelt-vollzug/waermenutzung_ausbodenunduntergrund.pdf.download.pdf/waermenutzung_ausbodenunduntergrund.pdf)

[4] Das AWEL empfielt für die Ausführung der Erdwärmesonde(n) eine Bohrfirma, die über das «Gütesiegel für Erdwärmesonden-Bohrfirmen» der Fachvereinigung Wärmepumpen Schweiz FWS verfügt (Gütesiegelliste Erdwärme-sonde unter https://www.fws.ch/bohrfirmen-mit-guetesiegel/)

[5] Der Plan ist mit dem Eingabedatum zu versehen